

Das große iranische Volk

Zum Jahrestag der staatlich verübten Tötung von **Mahsa Amini**, der Tochter Irans, die einen nationalen und spontanen Aufstand auslöste und eine solche Ausbreitung erreichte, dass sie einerseits die internationale Gemeinschaft zu Bewunderung und Unterstützung veranlasste und andererseits die abgesetzten Vertreter der Islamischen Republik derart in Angst versetzte, dass sie sich gegenseitig die Verantwortung für die Schaffung der „Sittenpolizei“ zuschoben und aus Angst davor, die Verantwortung für deren Einrichtung zu übernehmen, in widersprüchliche und wirre Äußerungen verfielen.

Dennoch führten bestimmte Faktoren dazu, dass zwar eines der Ziele dieser Bewegung — der Kampf gegen den Zwang zum Tragen des Hijab — zumindest teilweise erreicht wurde, ihre weitergehenden Ziele jedoch nicht verwirklicht wurden. Die Regierung legte sogar das als „Hijab- und Keuschheitsgesetz“ bekannte Gesetz, das sie nach dem Abflauen der Bewegung endgültig verabschiedet hatte, aus Angst vor einem erneuten Volksaufstand zu den Akten.

Nun, da deutliche Anzeichen für bevorstehende Veränderungen im Land sichtbar werden, bringen wir, dem großen iranischen Volk, folgende Punkte zur Kenntnis:

1 – Der Vorstoß von **Reza Pahlavi**, der an der Georgetown University sieben weitere Personen persönlich oder virtuell um sich versammelt hatte, um die Führung des Aufstands an sich zu reißen und zu beanspruchen, und der angeblich einen kostenlosen Bus in Richtung Teheran führen sollte, endete schließlich in Israel. Nach Verhandlungen mit dem hier als kriminell bezeichneten Netanyahu forderte mehr als ein Viertel der Mitglieder des israelischen Parlaments die Aufteilung Irans und die Abspaltung **Aserbaidschans**, dieses Teils des iranischen Landes.

2 – Reza Pahlavi erklärte in einem offiziellen Interview ausdrücklich, dass die Länder, die Iran angegriffen haben, insbesondere die Vereinigten Staaten und Israel, dies infolge seiner damaligen Reise nach Tel Aviv getan hätten.

3 – Neben Reza Pahlavi, der nach eigenem Eingeständnis die Hauptursache für die Aggression Israels und der USA gegen unser Land gewesen sein soll, luden zwei der sieben übrigen Teilnehmer des Treffens an der Georgetown University — **Abdullah Mohtadi und Shirin Ebadi** — die Aggressoren schriftlich zu einem Militäreinsatz gegen Iran ein. Eine der beiden, nämlich Shirin Ebadi, wurde anschließend von Reza Pahlavi zur Leiterin des iranischen Ausschusses für Übergangsjustiz ernannt!!

4 – Wenn anstelle von Reza Pahlavi und jenem siebenköpfigen Kreis, der sich anschickte, die Führung des Aufstands „Frau, Leben, Freiheit“ an sich zu reißen, und anstelle des Busses, der unter seiner Führung nach Teheran fahren sollte, aber schließlich in Tel Aviv landete, eine oder mehrere echte, fähige und glaubwürdige nationale Persönlichkeiten mit Unterstützung des Volkes die Verantwortung für die Führung dieses Aufstands übernommen hätten — wäre das Land dann in einen derart katastrophalen Zustand geraten?!

Hätten die Massaker vom **18. und 19. Dey** auf Befehl des kriminellen Mojtaba stattgefunden?! Hätten Israel und die Vereinigten Staaten unser Land angegriffen?! Wäre die Islamische Republik noch an der Macht?! Und hätten Armut und Not euch in diesem Ausmaß in die Enge getrieben?!

5 – Ist es nicht an der Zeit, aus gescheiterten Erfahrungen zu lernen, sowohl die falschen und unfähigen Anwärter auf die Führung des Aufstands zurückzuweisen als auch angesichts der Hauptursache des Scheiterns früherer Aufstände — nämlich des Fehlens einer geeigneten, glaubwürdigen und fähigen Führung — diesen Mangel durch die Identifizierung und Vorstellung echter nationaler Persönlichkeiten zu beheben, die sich den nationalen Interessen, der Unabhängigkeit und der territorialen Integrität Irans verpflichtet fühlen?

6 – Als der Wertverlust der Landeswährung mit einem Dollarpreis von **145.000 Toman** auf dem Markt die Gesellschaft und das Land ab dem 7. Dey in Bewegung setzte, zeigt der zunehmende freie Fall mit einem Dollarpreis von **235.000 Toman**, verbunden mit verstärkter Repression — sowohl durch die Zunahme rechtswidriger Hinrichtungen als auch durch Drohungen abgesetzter Amtsträger, wonach Demonstranten als „Feinde betrachtet“ würden und „Finger an den Abzügen“ lägen — nicht die Aussicht auf ein Massaker, das schlimmer wäre als jenes vom 18. und 19. Dey?

Ist es zu spät, darauf zu warten, dass „der Hunger die Angst überwindet“ und eine Bewegung auf nationaler Ebene auslöst?!

7 – Da das Eintreten einer solchen Bewegung nun wahrscheinlicher ist als je zuvor: Sollen wir gescheiterte Erfahrungen wiederholen und auf ein weiteres Massaker warten, oder zu einer blinden Revolte greifen, die das Land in Chaos, Unsicherheit, Bürgerkrieg und Teilung stürzen würde — genau das, worauf die Feinde Irans warten?!

Wäre es nicht besser, inspiriert von der iranischen Klugheit, das Führungsdefizit des Aufstands durch echte nationale und fähige Persönlichkeiten zu schließen, um die Unabhängigkeit und den Fortbestand Irans zu garantieren und zugleich den Feinden deutlich zu machen, dass Iran nicht „herrenlos“ ist und sie nicht jede ungerechtfertigte Forderung stellen können, die ihnen beliebt?

Und sollte die „Putschregierung“ nicht einen starken, nationalen und vom Volk getragenen Gesprächspartner vor sich sehen, der weiß, dass die „Übertragung der usurpierten Macht an das Volk unvermeidlich“ ist, und der zwischen einer Übertragung der Macht an das Volk durch „**Versöhnung verbunden mit einer Generalamnestie**“ und einer Übertragung der Macht an das Volk durch „**Gerichtsverfahren und Bestrafung**“ wählen muss?!

8 – Trotz aller Anzeichen für einen bevorstehenden nationalen Aufstand empfehlen wir nachdrücklich, vor der Vorbereitung und Bestimmung einer geeigneten Führung zur Leitung des Aufstands insbesondere von einer „**blinden Revolte**“ und von „**Straßenprotesten**“ abzusehen. Sobald ihr die von euch gewünschte Führung gefunden habt, verfolgt eure Forderungen ausschließlich durch „**gewaltfreien Widerstand**“, „**zivilen Ungehorsam**“ und Streiks.

Stolzes iranisches Volk

Es lebe Iran

Nationaler Rat der Revolution Irans (SHAMA)

1405/6/25